Panorama – Krystall-Palast.

7 Kolossalgemälde mit plastischem Vorbau.

1. **Nero beim Brande Roms. Neu!**
2. **Das heilige Land.** (Jerusalem vom Oelberge aus gesehen.) **Neu!**
3. **Monaco und Monte Carlo.**
4. **Flottenmanöver an der Danziger Bucht.**
5. **Feiertag in Kamerun.**
6. **Napoleons Flucht aus Leipzig 1813.**
7. **Alpenglühen.**

Geöffnet von früh 9 Uhr an. Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Krystall-Palast.

Im grossen Parterre-Saale
von Abends 6 Uhr an:

Frei-Concert.

Neue Decoration des Saales. Elektrische Beleuchtungseffecte.
Ausschank von **Salvatorbier** von **Riebeck & Co.**
Volksthümliche Küche.

Circus Renz, Leipzig.

Krystall-Palast.

Heute Dienstag, 1. Mai, Abends 7 Uhr: **Gala-Vorstellung** mit auserwählten Pièces unter persönlicher Mitwirkung des Director **E. Renz.**

Diamantine,

große sensationelle Ausstattungsballet-Pantomime, arrangirt vom Director **E. Renz.** Zum 1. Male: **Ifagar** (Blumenperle), arab. Volksjuthengst, in einem ganz neuen Genre dressirt und vorgeführt von Director **E. Renz.** — Zum 1. Male: **Die eisernen Ritter,** geritten von 12 Herren, mit eigens dazu dressirten Pferden. — **Vorführen der 6 engl. Volksjuthspringpferde** durch Herrn **Franz Renz.** — **Die Schulpferde Terpsis** und **Saphus,** geritten von Frl. **Clothilde Hager.** — Auftreten der vorzügl. **Reit-Künstlerinnen** und **Reit-Künstler.** — Morgen: **Diamantine.**

E. Renz, Director.

Einzig in seiner Art. Interessant für jeden Besuches ueber

Kaiser-Panorama, Grimmaische Strasse 24, I. Tägl. geöffnet v. 9 M. bis 10 M.

Entrée 30 ₰. — Kinder 20 ₰.

Auf vielseitiges Verlangen:

Das Prachtschloss König Ludwig II. von Bayern

Herrenchiemsee.

Coburger Hof,

Windmühlenstrasse 11.

Heute grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. 7. Inf.-Reg. Nr. 106. **Anfang 8 Uhr.**
Mittagstisch von 12–3 Uhr. Stamm zu jeder Tageszeit.
Hochfeine Biere von Riebeck & Comp.

Ergebenst lädet ein **W. Schmieder.**

Dienstag Burgkeller 1. Mai

Großes Concert.

Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll C. Böttger.

Reichshallen.

Täglich Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr. F. Tinzer Löwenbräu-Ausschank. Reichhaltige Speisekarte.

Gute Quelle,

42 Brühl 42.

Künstler-Concerte und Specialitäten-Vorstellungen.

Auftreten von nur Künstlern I. Ranges.

Anhaltender Erfolg der Costümsoubrette **Frl. Elsa,**
Erfolg des Zauberkünstlers und Schatten-Silhouettisten Herrn **Alberti,**

Nachmittags ½6 Uhr — des unübertrefflichen Improvisators **Ferd. Delcliseur** — Abends ½10 u. ½11 Uhr

4 Uhr Nachmittagsvorstellung. Entrée 30 ₰.
8 Uhr Abendvorstellung. Entrée 60 Pf. Reservirte Plätze 75 Pf.
Billets zu reservirten Plätzen sind bis **6 Uhr Abends** am Buffet zu haben.
Dienstag 1. Auftreten der **Taubenkönigin** u. engl. Costümsoubrette **Miss Minni Jinkins.**

Tunnel: Auftreten der Sänger-Gesellschaft **„Christoph"** aus Berlin, bestehend aus **7 Damen** und **3 Herren.**
Anfang 4 Uhr. Entrée frei. **H. Fritsch.**

Théâtre Café Metz variété.

Täglich Concert und Vorstellung.

Auftreten der Damen Frl. **D. Hessler,** Frl. **F. Meinhardt,** Frl. **D. Pohlmann** u. Frl. **L. Brauneke,** sowie der Herren **F. Loewel** und **M. Franke.** Direction **R. Bonneburg.** Heute u. A.: **Rheinwein und Ungarwein** u.
Anfang 7½ Uhr. Entrée nur 30 ₰. **W. Klingebeil.**

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Täglich **Concert u. Vorstellung.** Auftreten des **neuengagirten Personals,** 5 Damen, 3 Herren, sowie des Tonkomikers Herrn **Apels.** Täglich neues, gediegenes Programm. Anfang 6 Uhr. **A. Grützmann,** Director. Im Café 1. Etage 2 vorzügliche Billards.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7.

Täglich von 4 Uhr an Concert und Vorträge.

Auftreten der neuengagirten Gesellschaft. Specialit. ersten Ranges. Tägl. neues Progr. D. Dir.

Neu! Café Bühle, Reichsstr. 13

empfiehlt seine großen Localitäten zur gefälligen Benutzung.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.
F. Riebeck'sches Lagerbier, echt Bayerisch u. Berliner Weiße.

„Bavaria",

Restaurant und Hôtel garni,

Grimmaische Str. 19, Nicolaistr. 2, Nicolaikirchhof.

das echte **Münchener Löwenbräu** das echte

direct vom Fass

Mittagstisch

(auch im Abonnement).

Ludwig Gröber.

Prager's Biertunnel. Heute Saure Rindsfaldaunen. echt Bayer. u. F. Grottiger Lagerbier empfiehlt **Ernst Vetters.**

Central-Halle.

Täglich während der Ostermesse

Grosse internationale Künstler-Vorstellungen.

Frank Maura, Juan Caicedo, Leo Rapoli, Emilius Changeux, Das schwedische Sextett, Gebr. Meluhold, Sidney Terry, Geschw. Edelweiss, Duo Seymour in ihren mit grossem Beifall aufgenommenen Repertoire-Nummern.

Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze wie bekannt.

Avis! Von heute ab wird ausser an gedeckten Tischen auch Bier verabreicht.

R. Curius.

Hôtel de Pologne.

„Letzte Woche." **Oberer Saal.** „Letzte Woche."

Dienstag, den 1. Mai, und folgende Tage:

Humoristische Soirée

der altrenommirten

Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Herren **Eyle, Pinther, Hoffmann, Küster, Frische, Maass** und **Hanke.**
Anfang: Sonntag 7½ Uhr. Wochentags 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Nur noch 3 Tage. **Stadtgarten.** Nur noch 3 Tage.

Specialität für das Familienpublicum:

Wiener volksthümliches Concert

der berühmten

10 Wiener Sängerinnen,

darunter die preisgekrönte Wiener Schönheit

Frl. Bertha Rohn.

Geändertes Programm:

I. Theil. Soirée-Toilletten.
Wiener Leben, Marsch.
Morgenblätter, Walzer.
II. Theil. Wäschermädel.
Liebesbrief, Polka.
Was liegt uns dran, Scherzlied.
III. Theil. Jockey-Damen.
Tanzreigen, Walzer.
Manège-Galopp.
IV. Theil. Dragoner u. Bäuerinnen.
Auf allgemeines Verlangen:
Hinüber-Herüber, Couplets.

Anfang 8 Uhr. Preise: Entrée 50 Pf., I. Platz 1 Mk.

Münchener Löwenbräu

à Glas 20 ₰ — **Special-Ausschank** — à Glas 20 ₰
der feinste Stoff Münchens (aus der Actienbrauerei v. bayer. Löwen).
Hôtel Restaurant Stadt Chemnitz (am Bayer. Bahnhof).
(Zur gefl. Beachtung, daß ich **nur** Exportbier, kein Winterbier, führe.)
Vorzüglichen Mittagstisch, Suppe, ¼ Port. 90 ₰, im Abon. 75 ₰.

Schillerlaube, Gohlis,

vis-à-vis dem Schillerschlößchen.

Morgen Schlachtfest. Vormittags 9 Uhr Wellfleisch.

Tägl. vorzügl. **Mittagstisch.** Abends reichl. **Stamm. Hochfeine Biere u. Bäum. Gose.**

H. Mehnert, früher Leipzig, Querstraße 1.

Restaurant Stephan,

Credit-Anstalt.

Anerkannt gute Küche.

Mittagstisch in halben Portionen von 12 bis 2 Uhr, auch im Abonnement.
Vorzügliche Biere, reelle Weine.

Garten-Restaurant Forkel

empfiehlt

Vorzügliche Küche. Exquisite Biere.

Heute Abend Schweinsleuchen à la Diable.

hochachtend **Louis Treutler.**

Eiskeller Connewitz.

Heute von 4 Uhr an **Topfbraten** mit **Klößen.**

Eisenkolbe

Nachf., Kleine Feuerkugel, Neumarkt 5.
Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen,
Abends **Hammelkeule** mit Thür. Klößen.
Nürnberger Bier vorzüglich, 20 ₰.
Auch in Flaschen, 16 frei Haus à ℳ.

Restaurant Dittrich,

4 Thomasiusstrasse 4.

Heute Schlachtfest.

Täglich kräftigen Mittagstisch.
Stamm: Früh und Abends.
Lagerbier aus der Dampf-Brauerei von A. Offenbauer Hochfein.

Heute **Schlachtfest** Brühl 74. **F. Grundig.**

Tscharmann's Haus. { Großes Schlachtfest } empfiehlt für heute **J. G. Hoffmann.**

Restaurant „Niklasbräu",

früher Wachsmuth, Katharinenstrasse 15,

empfiehlt seinen

vorzüglichen Mittagstisch in 1/1 und 1/2 Portionen.

Zum Abonnement Preisermäßigung.
Holl. Bayrisch Niklas Erlangen hochfein!

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Hochachtungsvoll Th. Birnstein.

Schulze Klapka's Gastwirthschaft, Markt 13 u. Klostergasse 6.

Täglich früh. **Mittagstisch** in ½ u. ¾ **Portion.** Biere hochfein.

Heute saurer Rinderbraten und Hammelkeule mit Thür. Klößen. F. Lockardt.

Münchner Pschorr-Bräu

frisch vom Fass à Glas 20 ₰.
G. Hoffmann, Kurprinzstr. 9.

Priv.-Mittagst. 1 M. 40 ₰ in R. Nicolaistr. 13, III.

In einem **Privat-Mittagstisch** werd. noch einige Theilnehmer gef., 80 ₰, Mittg. 10, I. r.

„Merkwitzer"

hochfein, stets frisch vom Fass
im
Restaurant zum Sophienbad.

Mittagstisch in I. Familie Hörtestr. 8, II.

Culmbacher Bierhaus,

C. Fehse,
3 Grimmaische Strasse 3.

Heute: **Schweinsknochen mit Klößen.**
Bier hochfein von Math. Hering I, Culmbach. Selbiges Bier verl. 15 Fl. 3 ℳ franco Haus. **E. C.**

Speise-Local Reichsstraße 24.

Mittagstisch von 11–3 Uhr:
Gemüse mit Fleisch à Port. 30 ₰, dto. **Braten** mit Beilage und **Compot** 40 ₰.
Damen-Speisezimmer ler. Abd. Stamm.

Eine gold. Damenuhr am Sonntag verlor. G. g. Belohn. abzug. Neudnitz, Gemeindestr. 14.

Silberne Cylinderuhr verloren mit Talmikette auf dem Königsplatz. Thieme eingravirt. Abzugeben gegen Belohnung bei **H. Jost,** Grimmaischer Steinweg 10.

Bettelarmband

ist verloren. Gegen Belohnung im Comptoir der **Centralhalle** abzugeben.

Ein **schwarzes Emaille-Armband** ist am Sonnabend verloren worden. Gegen Belohnung Universitätsstraße 14, part., abzugeben.

Verloren von Brühl, Nicolaistraße, ein **silb. Schlangen-Armband** mit **Münzen.** Gegen Belohn. abzug. Brühl 55, b. Hähnemann.

Verl. **silb. Armband** (Kette). Gegen Belohn. abzug. Inselstraße 6, 3. Etage.

Verl. w. am Sonnt. e. gold. Broche v. d. Auenstr. b. d. Johannapark. G. Dank u. Bel. Kurzestr. 55, II.

Granatbrosche (Stern) verl. v. Hörtestraße nach Fleischplatz. Wollweg Leonhardi, Wolfschenke Eisfeller. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Hörtestraße 6, 3. Et. r.

10 ℳ verl. Abz. g. Bel. Franff. Str. 5, E. Hanke.

1 Spazierstock mit Eisenbeinge. Bierbaum's Waldeck verl. Abz. g. Bel. Fil. Katharinenstr. 23.

Verl. w. i. d. Nähe d. Johannisthals e. d. Schl. 2 zusammenh. gr. **Schlüssel.** Geg. Belohnung abzug. Lindenstraße 22, pt. l.

Die Dame, welche am Sonntag i. d. Grimm. Straße ein **Spentlertuch** (indefinirbar) aufhob, aber nicht mehr erreicht wurde, wird gebeten, d. g. Bel. abz. Garn. Kunnerling, Kreuzstr. 38, II.

Entlaufen ein kleiner schwarzer **Pinscher** mit weißer Schnauze u. Pfoten, auf d. Namen „Moke" hör., abzug. g. Bel. Dorotheenstr. 9, pt.

Gelber Dachshund entlaufen. Abzugeben Lehmann's Garten 2a, links.

Brauner Pinscher (Hund) verlaufen. Nachricht gegen Belohn. erb. Nordstraße 46, pt.

Ein Mops, Hündin, ohne Maulkorb u. Sammetzeichen zugelaufen. Brühl 55, i. Spedition gleich.

Unserem l. **Franz Hohmann** die besten Wünsche zum heutigen Wiegenfeste.
Die Collegen **H.** und **M.**

Als wir heute früh erwachten
Und an Kaisermeister **Kiesgig** dachten,
Fiel uns der Gedanke ein
Heut müßt sein Geburtstag sein.
Die Freunde.

H. M. 15.

Verein für Gemüsebau

des Herzogthums Braunschweig.

Zur Aufklärung!

Die seit längeren Jahren stattgehabten Preisschwankungen der für die Conserven-Fabriken zu liefernden Roh-Producte, insbesondere der dauernde Druck auf die Spargel-Preise hatten bei der großen Masse der betheiligten Landwirthe, namentlich der **hiesigen Spargel-Züchter,** die Ueberzeugung zum Durchbruch gebracht, daß ein Beharren auf diesem Wege die so mühsame Production unseres renommirten Spargels in Frage stellen müsse, da unter solchen Verhältnissen an eine Rentabilität fernerhin nicht zu denken sei, und auf dieser Ueberzeugung entsprang der Wunsch, im gemeinsamen Vorgehen diesem Uebelstande zu steuern und den Betheiligten es zu ermöglichen, dem von ihnen gezüchteten Spargel das altbewährte Renommée auch für die Zukunft zu sichern.

Die Berechtigung dieser Ansichten anerkennend, erklärte ein Theil der Braunschweiger Conservenfabriken, sich diesen Bestrebungen anschließen zu wollen, falls es den Landwirthen, welche die Roh-Producte für die Fabriken beschaffen, Ernst damit sei, sich der größten Eigenheit bei Cultur der betreffenden Gemüse zu befleißigen, den von den Fabrikanten aufzustellenden Normen bezügl. Sortirung nachkommen zu wollen und auf diese Weise den ihnen durch Feststellung eines angemessenen Preises gebotenen Vortheil wieder auszugleichen und dadurch zur Concurrenzfähigkeit unserer vaterländischen Industrie das Ihrige beizutragen.

Auf dieser Basis gestaltete sich im September 1887 der „Verein für Gemüsebau" für das Herzogthum Braunschweig, welchem heute fast ausnahmsweise die Spargel-Züchter und diejenigen Landwirthe des ganzen Herzogthums angehören, welche sich überhaupt mit Gemüsebau befassen, **und welcher überall dort seine Zweig-Vereine hat, wo die Eigenartigkeit des Bodens es ermöglicht, einen wirklich guten und namentlich zu Conserve-Zwecken geeigneten Spargel hervorzubringen.**

Die heute unter dem Namen „Verein für Gemüsebau" bereits Tausend Mitglieder zählende Vereinigung hat in ihrem unterzeichneten Vorstande zugleich Fabrik-Firmen, die Gewähr dafür geben dürften, daß nicht einseitig agrarische Interessen zum Ausdruck kommen, sondern daß die zu fassenden Beschlüsse, selbst wenn solche eine Preiserhöhung bezwecken, der ganzen Industrie tragbare Früchte schaffen.

Es ist durch das Vorgehen des Vereins, mit welchem Hand in Hand die für das Roh-Spargel-Geschäft ausschließende **Actien-Spargelbau-Gesellschaft** geht (deren Directorium im Vorstande mit vertreten ist), ermöglicht worden, eine einheitliche Bestimmung bezüglich eines Mindestpreises, sowie **einer strengeren Sortirung** zu schaffen, welche für kommende Zeiten noch genauer zu präcisiren unsere Absicht ist; und es ist Vorsorge getroffen, daß zu keiner Zeit, auch selbst nicht an den höchsten Festtagen, **das Rohmaterial eine momentane Entwerthung erfährt. Alle diejenigen Fabriken, welche wohl mit besonderem Hinblick auf diese, bis jetzt fast alljährlich eingetretene Calamität, zu auffallend billigen Preisen Anstellung in Spargel-Conserven machen, dürften schwerlich in die Lage kommen, eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen.**

Der unterzeichnete Vorstand, welcher wohl glauben darf, über die Lage des Marktes unterrichtet zu sein, spricht es hierdurch offen aus, daß ohne Erhöhung der Preise **reelle gut sortirte Spargelconserven,** soweit dabei **wirklich F. Braunschweiger Product** in Betracht kommt, nicht zu liefern sein werden.

Hieran ändert sich auch wohl für diejenige Concurrenz nichts, die unter Hervorhebung ihrer eigenen (fast ausnahmslos sehr geringen) Culturen, erklären von der Erhöhung der Braunschweiger Preise nicht mitbetroffen zu werden; es ist eine anerkannte Thatsache, daß noch den Hauptplätzen der Conserven-Industrie — von Braunschweig abgesehen — colossale Quantitäten fast nur Braunschweiger Spargels gehen, so z. B. nach und über Lübeck allein hunderttausende von Kilos in jeder Saison, und gewiß giebt es kein glänzenderes Zeugniß für die Vortrefflichkeit unseres Productes als dieses, daß trotz aller anderwärts angestellten Versuche, diejenigen, welche wirklich Gutes haben wollen, sich nach Braunschweig wenden, und wir glauben mit allem Recht und ohne jede Anmaßung behaupten zu können, daß der Braunschweiger Spargel den Markt beherrscht, und beziehen uns hierfür auf das Urtheil jedes Fachmannes.

Es ist der Haupt-Zweck des Vereins, diesen guten Ruf des hiesigen Productes zu erhalten und durch ein Hand in Hand gehen der Landwirthe mit den Fabrikanten auf **reeller Basis** etwas zu schaffen, was zum größten Theile den Consumenten zu Gute kommen wird.

Wir erwähnen beispielsweise, daß seitens unserer Vereinigung bereits in diesem Jahre umfassende Anbau- und Conservirungs-Versuche mit den verschiedensten Sorten Erbsen und Bohnen gemacht werden, um namentlich bei ersterer Frucht dahin zu kommen, unter allen Verhältnissen etwas zu liefern, was frei ist von jenen Uebelständen, wie ungünstige Witterungs-Verhältnisse sie oft, und nicht zum wenigsten im Vorjahre, uns brachten.

Wir sind überzeugt, daß unser Vorgehen die Billigung jedes Consumenten finden muß und es wird allen die Ueberzeugung werden, daß die mancherlei Opfer, welche hierdurch für viele von uns, namentlich für die betheiligten Fabrikanten nöthig werden, nicht einem einseitigen Interesse dienen, sondern der Gesammtheit derer zu Gute kommen, welche irgendwie mit der Conserven-Industrie im Zusammenhang stehen.

Der unterzeichnete Vorstand hat es bis heute vermieden, in irgend einer Weise sich an das größere Publicum zu wenden, nur für seine Bestrebungen Reclame zu machen, weil wir die Genugthuung hatten, zu wissen, daß gegenüber unserem einmüthigen Vorgehen, die Widersprüche solcher, die uns heute noch fern blieben, verschwinden. Nachdem jedoch von Seiten einzelner Concurrenten, **die selbst für ihren hier bezogenen Roh-Spargel mindestens Vereinspreise bezahlen müssen,** die merkwürdige Behauptung aufgestellt wird, daß sie billiger zu liefern vermöchten, als andere, sehen wir uns zu vorstehender Erklärung veranlaßt, um einerseits nicht den Glauben aufkommen zu lassen, daß der diesjährige Preisaufschlag auf Spargel ein willkürlicher ist und andererseits offen auszusprechen (wie sich dieses eigentlich von selbst versteht), **daß die Leistungsfähigkeit der unserem Verein angehörenden Fabrikanten, soweit solche durch entsprechende Beschaffung von bestem preiswerthen Rohmaterial bedingt wird, die denkbar größte ist.**

Der Vorstand:

Herm. Mansberg, Conservenfabrik, Wolfenbüttel, 1. Vorsitzender.
Wilh. Schumburg, Hof-Conservenfabrik, Braunschweig, 2. Vorsitzender.
L. Witte, Amtmann, Dom, Steinhof, Cassirer.
Th. Büttemann, Vorstand der Act.-Spargelb.-Ges., Braunschweig, Schriftführer.
Busch Barnewitz & Co., Wolfenbüttel, Conservenfabrik; Aug. Ding, Landwirth Weddel; Hrch. Ding, Landwirth, Beienrode; **Franz Drewes,** Vorstand der Actien-Spargelb.-Ges., Braunschweig; C. Ebelling, Landwirth, Braunschweig; H. Ebelling, Landwirth, Braunschweig; **Frieke,** Gemeinde-Vorsteher, Broitzem; G. C. Hahn & Co., Conservenfabrik, Braunschweig; **Hellwig & Co.,** Conservenfabrik, Braunschweig; Aug. Jäger, Landwirth, Rüme; K. Kaye, Landwirth, Wenden; Max Koch, Hof-Conservenfabrik, Braunschweig; Chr. Lühmann, Landwirth, Heidberg; Hrch. Meyer, Landwirth, Wolfenbüttel; Jul. Meier, Landwirth, Wendeburg; Dietr. Markwerth, Landwirth, Braunschweig; Friedrich Meier, Gemeinde-Vorsteher, Wolfenbüttel; Chr. Oppermann, Vorstand der Actien-Spargelb.-Ges., Delper.

Die Schützengesellschaft zu Leisnig

hält ihr diesjähriges **Königsschießen** in der Zeit **vom 21., 22., 23. und 27. Mai** ab und wollen Freunde von Schießübungen u. s. w. sich an unseren Vorsteher Herrn **Franz Wetzig** wenden.

Das Directorium.

Das Schützenfest zu Taucha

findet vom 17. bis mit 24. Juni d. J. statt.

Das Commando.
R. Hübler.